

Don Bosco auf Haiti

A) Die Salesianer Don Boscos

66 Salesianer Don Boscos sorgen an acht Standorten für das Wohl von Kindern und Jugendlichen. Die meisten Mitbrüder sind Haitianer.

Auf der ganzen Insel verteilt, wie auf der Karte zu sehen, betreiben die Salesianer:

- 4 Jugendzentren
- 3 Pastoral- /Sozialzentren
- 3 Vor- /Grundschulen
- 2 weiterführende Schulen
- 2 Berufsbildungszentren

In **Port-au-Prince** betreiben die Patres:

- eine Grundschule mit kostenlosem Mittagessen für über 600 Schüler
- eine technische Berufsschule mit 1200 Auszubildenden
- einen Kindergarten für Berufstätige und alleinerziehende Mütter
- 54 kleine Bordsteinschulen, die für Bildung in den Slums sorgen und ein kostenloses Mittagessen für 9000 Schüler bereitstellen
- das Straßenkinderzentrum Lakou-Lakay, das Straßenkindern eine erste Anlaufstelle gewährt und sie auf eine schulische und berufliche Ausbildung vorbereitet
- ein Jugendzentrum, das täglich von mehr als 250 Jugendlichen besucht wird

Kurzer historischer Rückblick

Die Geschichte der salesianischen Präsenz auf Haiti geht auf das Jahr 1934 zurück: der damalige Präsident von Haiti, Élie Sténio Vincent, besuchte ein Don Bosco Werk in der Dominikanischen Republik und war davon begeistert. Kurz danach bat er Mons. Pittini, Erzbischof von Santo Domingo, ein ähnliches Zentrum in Port-Au-Prince aufzubauen. Dank der Arbeit einiger salesianischer Missionare wurde im Jahr 1936 das erste Don Bosco Werk auf Haiti gegründet: "Ecole Nationale des Arts et Métiers". Diese Berufsbildungsschule etablierte sich in wenigen Jahren dank des Engagements der ersten Salesianer zur besten Schule der Nation. 1946 legte der erste haitianische Salesianer seine Profess ab. 1951 und 1955 erweiterten die Salesianer ihr Werk an 2 weiteren Städten: Petionville und Cap-Haitien. Bei der Gründung gehörte Haiti zur SDB-Provinz „Mexiko-Antillen“, danach zur Provinz „Antillen“, zusammen mit Kuba, Dominikanische Republik und Puerto Rico. Seit 1992 ist Haiti eine Visitation mit dem Namen „Beato Filippo Rinaldi“ und Sitz in Port-Au-Prince.

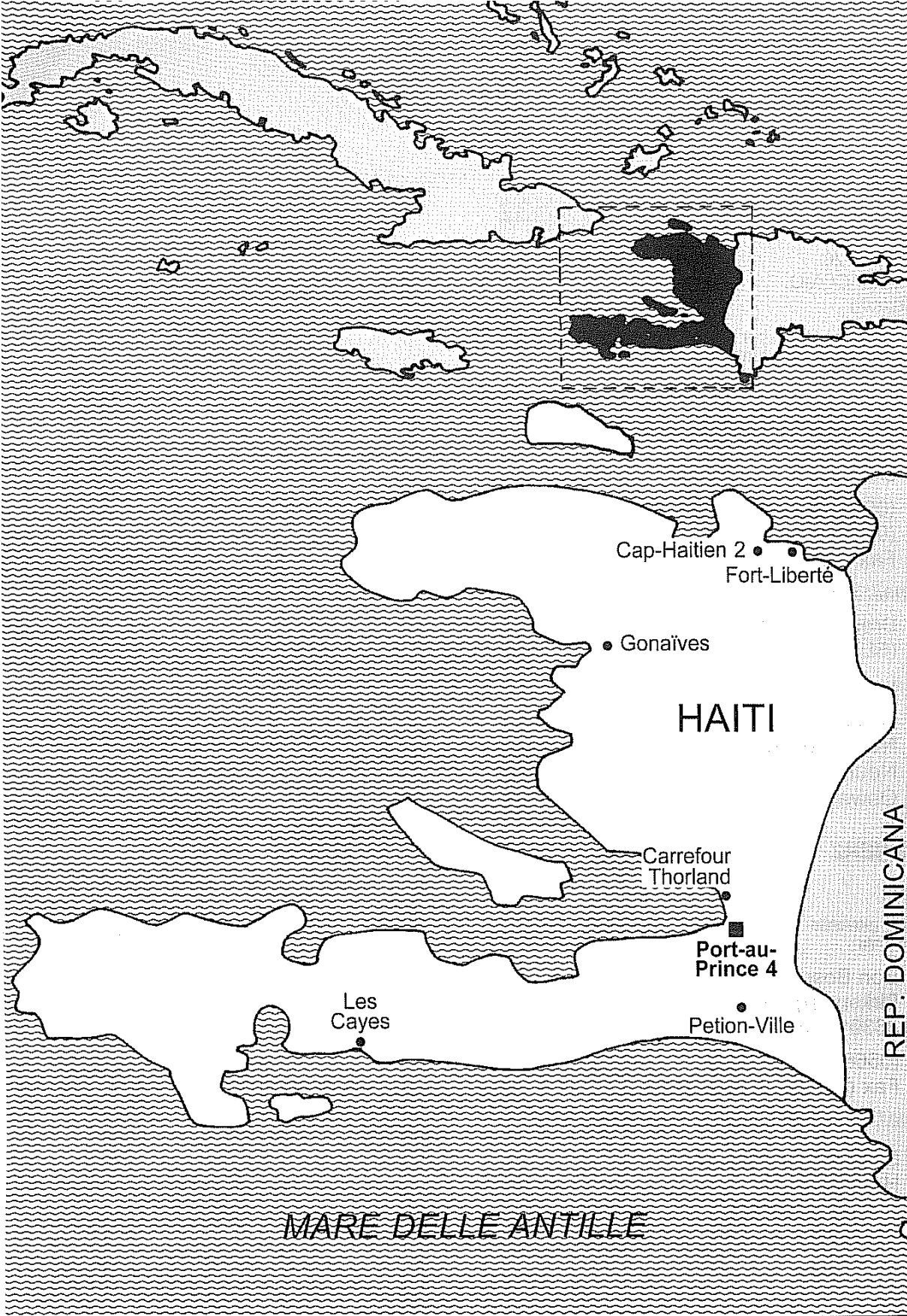
Die aktuellen Präsenzen sind 10. 3 sind die Ausbildungshäuser: Vornoviziat, Noviziat, Postnoviziat. Aktueller Provinzial ist P. Jacques Charles SDB.

Mehr Informationen über die Salesianer auf Haiti und aktuelle Updates:

www.sdb.org

www.jugendeinewelt.at

Die Salesianer Don Boscos auf Haiti (mit Anzahl der Werke):





**JUGEND
EINE
WELT**

B) Die Don Bosco Schwestern

74 Don Bosco Schwestern (Figlie di Maria Ausiliatrice – FMA) arbeiten auf Haiti in 13 Gemeinschaften. Der Schwerpunkt liegt in der Erziehung und Ausbildung der ärmsten Kinder und Jugendlichen.

Auf der ganzen Insel verteilt, wie auf der Karte zu sehen, betreiben die Don Bosco Schwestern (oft in enger Zusammenarbeit mit den Salesianern):

- 8 Vorschulen
- 12 Grundschulen
- 3 Oberschulen
- 3 Berufsschulen
- 7 Zentren zur sozialen Förderung
- 5 Internate und Familienhäuser
- 6 Jugendzentren und Oratorien

In **Port-Au-Prince** betreiben die Schwestern 6 Gemeinschaften und mehrere Werke: Schule und Berufsschulen, Internate, Zentren für die Aufnahmen von Straßenkindern Jugendzentren, Oratorien etc.

Kurzer historischer Rückblick

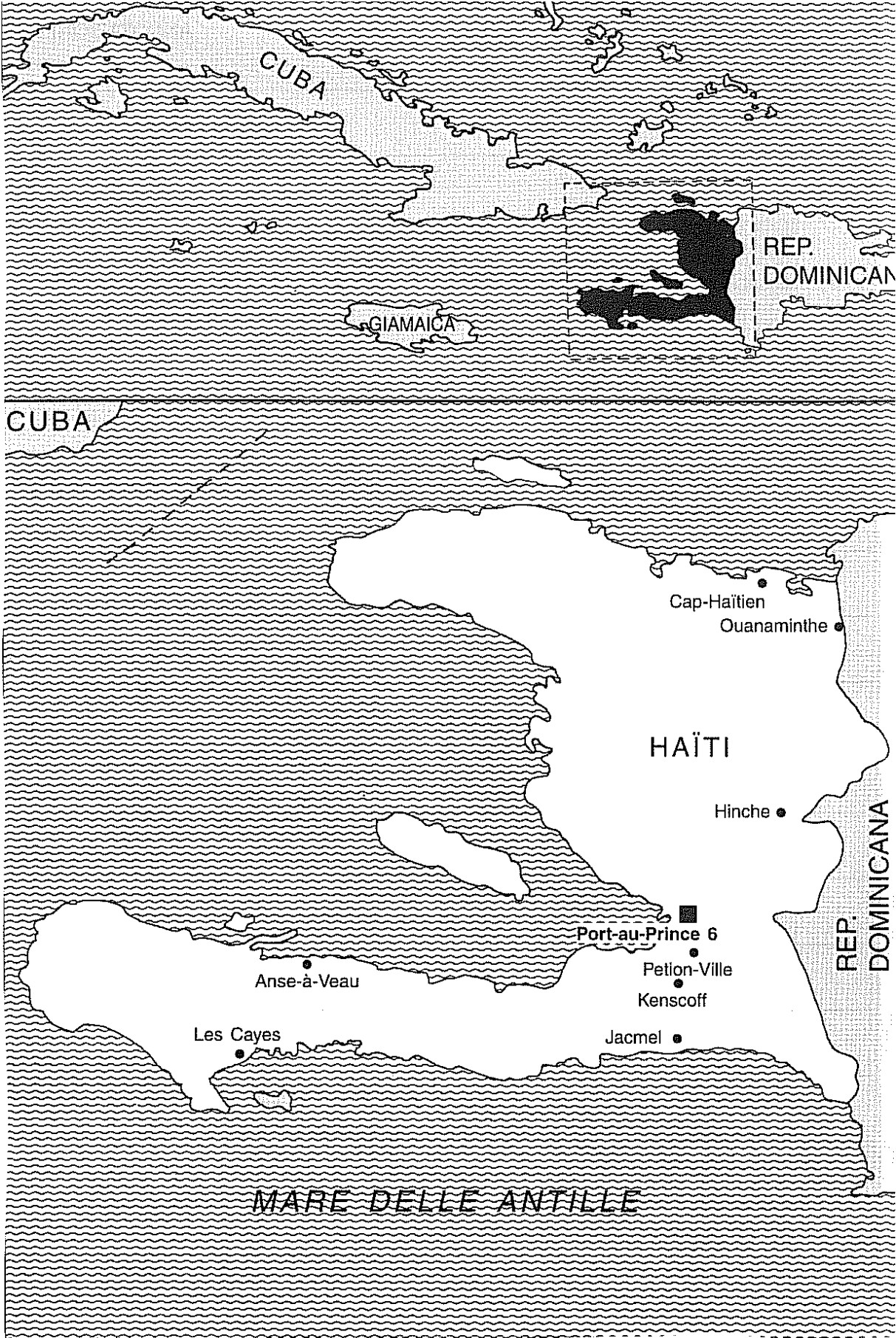
Die Geschichte der Präsenz der Don Bosco Schwestern auf Haiti beginnt im Jahr 1935: 6 Missionarinnen gründeten die erste Gemeinschaft und die erste Schule. Bis 1941 gehörte das Werk der FMA-Provinz „Mexico“ und von 1941 bis 1991 der FMA-Provinz „Antillen“. 1991 wurde Haiti eine Visitation und 1997 eine Provinz mit dem Namen „N.S del Perpetuo Soccorso“ und Sitz in Port-Au-Prince. Aktuelle Provinzialin ist Sr. Jean Marie Claire FMA.

Mehr Informationen über die Don Bosco Schwestern auf Haiti und aktuelle Updates:

www.cgfmanet.org

www.jugendeinewelt.at

Die Don Bosco Schwestern auf Haiti (mit Anzahl der Werke):



c) Bitte um Unterstützung!

Wenn sie die Nothilfe der Salesianer Don Boscós und der Don Bosco Schwestern auf Haiti unterstützen wollen. Oder später beim Wiederaufbau bzw. beim Betrieb bestehender Einrichtungen helfen wollen, wenden Sie sich an uns.

Ansprechpartner:

Ing. Reinhard Heiserer
Geschäftsführer Jugend Eine Welt
E-mail: reinhard.heiserer@jugendeinewelt.at
Handynummer: 0664/8270791

Mag.a Ines Refenner
Projektreferentin Lateinamerika
E-mail: ines.refenner@jugendeinewelt.at
Telefonnummer: 01/8790707 - 19
Faxnummer: 01/8790707 - 15

Postanschrift: St. Veitgasse 21, 1130 Wien

Bankverbindung:

Österr. Postsparkasse AG
Bankleitzahl: 60.000
Konto Nummer: 92083767
SWIFT/BIC-Code: OPSKATWW
IBAN Nr.: AT026000000092083767

Informationen über aktuelle Projekte finden Sie auf:
www.jugendeinewelt.at